

## Mögliche Verfahren bei Verstößen gegen die Schulvereinbarungen

Nachdem die Gremien der Gesamtschule Weierheide die Schulvereinbarungen verabschiedet haben, besteht nun ein Regelsystem, das das korrekte Verhalten aller Beteiligten beschreibt. In dem vorangegangenen Prozess wurde besprochen, warum sie gelten und notwendig sind. Das Leben und Lernen in unserer Schule kann nur dann reibungslos funktionieren, wenn sich jeder an diese Regeln hält. Korrektes Verhalten muss jedoch auch trainiert werden. Leider sieht nicht jeder den Sinn einer Regel oder will den Schulbetrieb und die damit verbundenen Aufgaben bewusst stören. In diesen Fällen müssen Maßnahmen ergriffen werden, die die Vereinbarungen erneut in Erinnerung bringen und die Ordnung wieder herstellen. Jeder/jede muss daher genau wissen, wann er/sie Grenzen überschreitet und mit welchen Maßnahmen er/sie dann rechnen muss. Das gibt den Schülerinnen und Schülern, die sich vereinbarungsgemäß verhalten wollen auch die Sicherheit, alles richtig zu machen und verantwortungsvoll zu handeln.

Die im Folgenden aufgeführte Tabelle ist eine erste Zusammenstellung, die eventuell nicht vollständig ist oder aber in einigen Teilen noch verändert werden kann. In einigen Teilen sind wir durch die bestehende Gesetzeslage festgelegt (Grundgesetz, Schulgesetz...). In anderen Teilen können wir uns über Änderungen verständigen. Wichtig ist, das Bewusstsein aufzubauen, dass die Konsequenzen eines Regelverstößes Allgemeingültigkeit haben und in ihrer Grundausrichtung nicht von dem einzelnen Lehrer bzw. der einzelnen Lehrerin festgelegt werden. Dadurch sind sie auch nicht verhandelbar.

Die Begrifflichkeiten „Regel“, „Gesetz“, „Überschreitung“ oder „Maßnahme“ sollen jedoch nicht davon ablenken, dass Lehrerinnen und Lehrer in erster Linie Pädagogen und keine Gesetzeshüter sind. Vor dem möglichen Fehlverhalten liegt die Prävention und die erfolgt vielfach über die positive Verstärkung. Wenn das Lob und nicht die Kritik im Vordergrund steht, sind gegenseitige Wertschätzung und gegenseitiger Respekt als Grundvoraussetzung für ein gutes Miteinander gegeben und die Regelüberschreitung wird zur Ausnahme.

Die folgenden Anmerkungen zeigen die Rahmenbedingungen auf und dienen der Orientierung.

### Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

Bei jeder Maßnahme ist zu prüfen, ob sie geeignet, erforderlich und angemessen ist:

- ✓ **Geeignet:** Mit der Maßnahme wird der gewünschte Zweck erreicht.
- ✓ **Erforderlich:** Die Maßnahme führt zum Erfolg und ist gleichzeitig das mildeste Mittel.
- ✓ **Angemessen:** Die Maßnahme steht in einem guten Verhältnis zum beabsichtigten Ziel.

Es gilt folgender Grundsatz: „Erst erzieherische Einwirkung, dann Ordnungsmaßnahme“ (§53 Abs. 1). Daraus folgt, dass die erzieherischen Einwirkungen in der Schülerakte dokumentiert sein müssen.

Außerschulisches Verhalten darf nur dann zur Verhängung einer Ordnungsmaßnahme führen, wenn das Fehlverhalten unmittelbar störende Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat und in einem direkten Bezug zum Schulbesuch steht.

Achtung: Bei der Anwendung erzieherischer Einwirkungen geht es immer nur um das Fehlverhalten eines Einzelnen. Eine Gruppe kann nur dann mit Maßnahmen belegt werden, wenn das Fehlverhalten jedem einzelnen zugeordnet werden kann.

### Erzieherische Einwirkungen

Dazu gehören laut Schulgesetz:

- das erzieherische Gespräch
- die Ermahnung
- Gruppengespräche mit Schülern und Eltern
- mündliche oder schriftliche Missbilligung des Verhaltens
- der Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde
- Nacharbeit unter Aufsicht nach vorheriger Benachrichtigung der Eltern
- die zeitweise Wegnahme von Gegenständen
- Maßnahmen mit dem Ziel der Wiedergutmachung des angerichteten Schadens (*Die Maßnahme muss so beschaffen sein, dass der/die Schüler/-in das Fehlverhalten erkennen kann. Der Kontext zwischen Maßnahme und Fehlverhalten muss zwecks Besserung erkennbar sein.*)
- die Beauftragung mit Aufgaben, die geeignet sind, das Fehlverhalten zu verdeutlichen

### Was ist zu tun, wenn... Maßnahmen an der Gesamtschule Weierheide

Grundsätzlich (und daher nicht aufgeführt) gehört zur Aufarbeitung eines Fehlverhaltens die Entschuldigung bei den Betroffenen.

Fehlverhalten	Maßnahme
<b>Diebstahl</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das erzieherische Gespräch</li> <li>• die Ermahnung</li> <li>• Gruppengespräche mit Schülern und Eltern</li> <li>• mündliche oder schriftliche Missbilligung des Verhaltens</li> <li>• Einschalten des Jugendkontaktbeamten</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe</li> </ul>
<b>Müll</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ermahnung</li> <li>• zusätzlicher Ordnungsdienst (in der Pause)</li> </ul>
<b>Sachbeschädigung</b> Besmieren und	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ermahnung</li> <li>• Putzdienst, Reinigung, streichen etc.</li> </ul>

Bespucken von Mobiliar, Wänden und Fußböden, Beschädigung von Arbeitsmaterialien und privaten Gegenständen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe-Helfer-Dienst (wird noch eingerichtet)</li> <li>• Unterstützung der Hausmeister in den Pausen</li> <li>• keine Öffnung des Klassenraumes ohne Aufsicht für einen begrenzten Zeitraum</li> </ul>
<b>Unterschriftenfälschung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit Schüler und Eltern</li> <li>• mündliche oder schriftliche Missbilligung des Verhaltens</li> <li>• ggf. Ordnungsmaßnahme</li> </ul>
<b>Mitbringen bzw. Benutzung unerlaubter Gegenstände</b> (Knallkörper, Waffen, ...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungsmaßnahme</li> </ul>
<b>verbale und körperliche Gewalt</b> (Beleidigungen, Beschimpfungen, Erpressungen, Verletzungen etc. )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der Eltern</li> <li>• wöchentliche Gruppenreflexion (Klassenrat), ob das Verhalten abgestellt wurde</li> <li>• evt. Ausschluss von Klassenaktivitäten</li> <li>• Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde/Parallelplan</li> <li>• Ordnungsmaßnahme</li> </ul>
<b>Verletzung der Handyregelung</b>	<p><i>Diese Maßnahmen sind (teilweise) noch zu diskutieren (auch mit den Schüler*innen!):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eventuelle Wegnahme des Handys bis zum Stundenende</li> <li>• Eintrag in das Klassenbuch /Kursheft</li> <li>• nach der dritten Eintragung Elterngespräch mit Vermerk in der Schülerakte</li> <li>• außerhalb der Unterrichtsstunde direkter Vermerk des Verstoßes in der Schülerakte (Sammelformular ebenfalls mit der Konsequenz des Elterngesprächs nach drei Vermerken)</li> <li>• sofern die Häufigkeit der Verstöße nicht abnimmt ggf. Ordnungsmaßnahme</li> <li>• bei unerlaubtem Filmen bzw. Fotografieren kommt es zu einer Ordnungsmaßnahme</li> </ul>
<b>Fehlverhalten auf dem Schulhof</b> (schubsen, treten...)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion im Klassenrat</li> <li>• ggf. Elterngespräch</li> </ul>
<b>Unterrichtsstörungen</b>	<p>individuelle pädagogische Einwirkungen oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzeltisch (oder Umsetzen) mit zusätzlichem Arbeitsblatt/zusätzlicher Aufgabe</li> <li>• Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde mit Betreuung in einem benachbarten Unterrichtsraum (mit Arbeitsblatt); <i>Ausgeschlossene Schülerinnen oder Schüler dürfen nicht unbeaufsichtigt bleiben!</i></li> <li>• individuelles Minutenkonto mit der Folge der Nacharbeit</li> </ul>

	<p>im Silentium (<i>könnte eine weitere noch einzurichtende Möglichkeit sein</i>) <i>Achtung: Eltern müssen vorab informiert werden!</i></p>
<p><b>Kaugummikauen im Unterricht</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufforderung, Kaugummi auszuspucken</li> <li>• Nach provokantem Verhalten, häufigen Verstößen Säuberungsaktion am Ende des Unterrichts oder in der Pause (Tischreinigung, zusätzlicher Ordnungsdienst...)</li> </ul>
<p><b>Unerlaubtes Verlassen des Schulgrundstücks</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mal: Information an KLL; Gespräch mit KLL</li> <li>2. Mal: Information an KLL; ggf. Gespräch mit AL'</li> <li>3. Mal: Information an AL' und Eltern</li> <li>4. Mal: eine Woche „betreute Mittagspause“ bei einem Mitglied der SL</li> </ol>
<p><b>Verweigerung der Namensnennung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• andere Schüler*innen oder Kolleg*innen fragen</li> <li>• Schulleiterin oder Stellvertr. über das Sekretariat zu erreichen versuchen</li> <li>• NICHT FOTOGRAFIEREN</li> </ul>